

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
Baden-Württemberg
Referat Fachkräftesicherung
Herrn Joachim Schmider
Theodor-Heuss-Str. 4
Stuttgart 70174

Lörrach, den 30. Juni 2015

Betreff: Halbjähriges Reporting der Fachkräfteallianz Südwest

Sehr geehrter Herr Schmider,
im ersten halben Jahr 2015 haben sich die Aktivitäten der Fachkräfteallianz Südwest auf die folgenden Bereiche konzentriert. Aktivitäten, die für das zweite Halbjahr 2015 geplant sind, werden ebenfalls bei dem jeweiligen Punkt unter „Ausblick“ erläutert.

- (1) Die Fachkräfteallianz Südwest umfasst derzeit 24 Partner. Eine **Steuerungsgruppe** – bestehend aus den Landräten, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Arbeitsagentur, den ProjektgruppenleiterInnen sowie der Projektmanagerin – regt operative Entscheidungen entsprechend regionaler Schwerpunkte und zur Umsetzung der Handlungsziele der Fachkräfteallianz an. Die Steuerungsgruppe tagte zuletzt am 30. April 2015 und definierte folgende Hauptaufgaben für 2015 und 2016:
- Der **Bekanntheitsgrad** der Fachkräfteallianz soll durch eine wirksame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesteigert werden.
 - Eine **systematische Erfassung** der Aktivitäten und Angebote der Mitgliederinstitutionen der Fachkräfteallianz und deren Einordnung in Handlungsfelder (entsprechend der Kooperationsvereinbarung der Fachkräfteallianz) ist erforderlich und wird ab Sommer 2015 federführend von Frau Dr. Bahamondes Pavez realisiert.
 - Die Fachkräfteallianz Südwest beteiligt sich an der bundesweiten **Innovationswoche** (26. bis 30. Oktober 2015) des Fachkräftebüros vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
 - Im Frühjahr 2016 ist die Arbeit der Allianz zu **evaluieren**. Bei der 3. Steuerungsgruppensitzung am 27. Oktober 2015 werden Indikatoren bzw. Kriterien festgelegt, mit denen die Arbeit des Gremiums bewertet werden kann.

- (2) **Austausch im eigenen Netzwerk:** Im Berichtszeitraum fanden eine Reihe von Koordinations- und Austauschgesprächen mit Mitgliedsinstitutionen statt. Bei der Arbeitsagentur hat im Berichtszeitraum ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitgeberservice, dem Eures-Team, der Beraterin für Qualifizierung und Weiterbildung in Betrieben, der Berufsberatung u.a. stattgefunden. Mit der Wirtschaftsregion Südwest (WSW), die ebenfalls für die Landkreise Lörrach und Waldshut zuständig ist, wurden mit dem neuen Geschäftsführer, der SW+-Portal Managerin u.a. Abstimmungsgesprächen geführt. Auch mit den Landratsämtern Lörrach und Waldshut, die die Fachkräfteallianz Südwest tragen, ist eine enge Zusammenarbeit zu verzeichnen. Darüber hinaus wurde einen regelmässigen Austausch mit der IHK Hochrhein-Bodensee und der Kreishanswerkerschaft Lörrach gesichert.

Ausblick: Intensivierung der Kooperation mit den Handwerkskammern Freiburg und Konstanz, mit der Kreishandwerkerschaft Waldshut sowie insgesamt mit Akteuren im Landkreis Waldshut. Am 9. Dezember 2015 findet die Vollversammlung der Fachkräfteallianz Südwest in Lörrach statt, die die strategische Ausrichtung für 2016 beschließen wird.

- (3) **Arbeit in den Handlungsfeldern:** Die Fachkräfteallianz Südwest arbeitet zur Zeit schwerpunktmäßig in drei Handlungsfeldern (siehe die drei oberen Handlungsfelder in Abbildung 1). Nach Abschluss der systematischen Erfassung von Angeboten in der Region (siehe unter Punkt (1)) und Klärung des Bedarfs sollen Aktivitäten in weiteren Handlungsfeldern (siehe die drei unteren Handlungsfelder in Abbildung 1) konzipiert werden.



Abbildung 1: Handlungsfelder der Fachkräfteallianz Südwest

Im Berichtszeitraum fand ein intensiver Austausch in den Handlungsfeldern im Rahmen von insgesamt acht Projektgruppensitzungen statt. Schwerpunkte und Aktivitäten werden im Folgenden erläutert:

- a) **Handlungsfeld „Fachkräftegewinnung“:** Vorhandene Instrumente und Hilfestellungen der Mitgliedinstitutionen zur mittel- und langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs sowie zur kurzfristigen Fachkräftegewinnung werden von Betrieben noch zu wenig genutzt. Um mehr Transparenz über die Angebote für die betrieblichen Partner zu schaffen, arbeitet die Projektgruppe „Fachkräftegewinnung“ gegenwärtig an einer Übersicht, in der besonders herausragende Instrumente dargestellt werden. Diese soll neben Ansprechpersonen Umsetzungsbeispiele aus den Landkreisen beinhalten und bis Herbst 2015 fertiggestellt werden. Die Fachkräfte- und Azubigewinnung aus dem In- und Ausland (Spanien und Italien durch MobiPro-EU-Projekte sowie Eberswalde) für die Region werden von dieser Projektgruppe begleitet.

Ausblick:

- Firmenbesuche von Ingenieuren und IT-Professionals in Kooperation mit TriRhena Consulting e.V. und Betrieben der Region
- Betriebsfrühstück – Unternehmenskultur 4.0
- Willkommenskultur – Chancen und Herausforderungen für Kommunen und Arbeitgeber.

- b) **Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“:** die Frage, wie *Eltern* besser für die Begleitung der SchülerInnen im Berufswahlprozess erreicht werden können, wird von der Projektgruppe Übergang Schule-Beruf behandelt. Im Juli findet dazu eine Sitzung in der Gewerbeschule Bad Säckingen statt, zu der Elternbeiräte von ca. 60 der Landkreise Waldshut und Lörrach eingeladen sind. Gemeinsam wird die Frage diskutiert, wie die Akteure der Allianz, Eltern besser bei ihren Orientierungsaufgaben unterstützen können.

Im Berichtszeitraum wurden jeweils im Landkreis Lörrach und Landkreis Waldshut aller wichtigen Protagonisten (Schulamt, Berufsberatung, Jobcenter, Schuldnerberatung etc.) zusammengebracht, die in der Jugend- und Berufsberatung wirken und jeweils ein *Jugendberufsagentur-Gremium* pro Landkreis gebildet. Derzeit werden in diesen Gremien die Leistungen und Angebote einzelner Akteure erörtert sowie Schnittstellen verdeutlicht. Eine Kooperationsvereinbarung für den Landkreis Lörrach wird im Juli unterzeichnet. Für den Landkreis Waldshut soll bis Oktober eine ähnliche Vereinbarung realisiert werden. Ein vom staatlichen Schulamt entwickeltes *Berufsorientiertes Kompetenzraster* (BoK) zur Kompetenzfeststellung, -entwicklung sowie Potentialentfaltung wurde in der Projektgruppe vorgestellt. Das BoK soll in Gemeinschafts-, Werk- und Realschulen etabliert werden und Lehrern eine Arbeitserleichterung bringen. Mitgliedsinstitutionen der Fachkräfteallianz (z.B. Kreishandwerkerschaft Lörrach) unterstützen die Entwickler-Arbeitsgruppe bereits aktiv mit allen nötigen ausbildungsrelevanten Informationen. Über weitere Unterstützungsmöglichkeiten wird bei der nächsten Sitzung diskutiert.

Ausblick:

- Auch in unserer Region sind Pflegeberufe von akutem Fachkräftemangel betroffen. Daher soll eine Projektgruppe entstehen, die Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität in der Region ab Herbst entwickelt.
- Im Rahmen der Sozialstrategie des Landkreises Lörrach ist eine regionale Ausbildungs- und Praktikumsplattform zu schaffen. Eine Gruppe mit VertreterInnen aus den Landkreisen, WSW, Kammern, Kreishandwerkerschaften wird sich ab Herbst dieses Thema annehmen und Umsetzungsmöglichkeiten für eine regionale Ausbildungs- und Praktikumsplattform konzipieren.

c) **Handlungsfeld „arbeitsmarktliche Integration von Migrantinnen und Migranten“:** wie eine bessere Integration der bereits in der Region lebenden MigrantInnen (darunter auch Flüchtlinge) gelingen kann, wird in den Landkreisen Lörrach und Waldshut intensiv diskutiert. Folgende Fragen stehen derzeit im Vordergrund bzw. folgende Themen werden bearbeitet:

- Wie können Menschen mit sprachlichen Defiziten seitens der Betriebe gefördert werden (z.B. Freistellung, Übernahme von Kosten für Sprachkurse, evtl. auch schon vor Einstellung)?
- Welche ausländerrechtlichen Zugangsvoraussetzungen müssen für die Teilnahme von MigrantInnen (auch Flüchtlingen) im IHK-Projekt „Einstiegsqualifizierung – EQ“ vorhanden sein? Kooperation mit den Ausländerbehörden der Region.
- Erstellung eines Informationsblatts für Betriebe, die Interesse an der Beschäftigung von Flüchtlingen haben. Kooperation mit der Projektgruppe „Arbeit und Asyl“, Ausländerbehörden, Arbeitsagentur und Jobcentern.
- Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Arbeitsmarktintegration werden zurzeit gesammelt und laufend unter www.fachkraefteallianz-suedwest.de online gestellt.
- Anlauf- und Beratungsstellen sowie laufende Projekte zum Thema Arbeitsmarktintegration werden zurzeit erfasst (Tätigkeit, Zielsetzungen, Kosten, Zielgruppe, Ansprechpartner/in). Ziel ist die Angebote vor Ort in einem „Wegweiser“ für MigrantInnen jeweils für die Landkreise Lörrach und Waldshut zusammenzufassen.
- Im Landkreis **Waldshut** ist zudem unter der Federführung des Landratsamtes Waldshut für Ende Herbst ein Pressegespräch geplant. In diesem werden gemeinsam mit den in der Integration beteiligten Organisationen Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Waldshut vorgestellt.

(4) **Öffentlichkeitsarbeit.** Die Webseite sowie soziale Kanäle (Facebook und Twitter) werden zunehmend mit Informationen zu Veranstaltungen, Aktionen, Projekten aus dem Netzwerk eingespeist. Eine Pressemitteilung wurde Anfang des Jahres mit Bezug auf die Vollversammlung 2015 im Dezember herausgegeben und war darüber hinaus durch eine [Pressemitteilung](#) der Arbeitsagentur in der Öffentlichkeit präsent. Derzeit werden zudem ein Flyer und eine Postkarte für die Fachkräfteallianz entwickelt, deren Fertigstellung im Sommer erfolgen soll.

- (5) Die regionale und überregionale **Vernetzung** besitzt ebenfalls einen hohen Stellenwert für die Mitglieder der Fachkräfteallianz Südwest. Deshalb hat sich die Fachkräfteallianz im 2015 bei folgenden Veranstaltungen eingebracht bzw. an ihnen beteiligt:

Datum	Aktivität
28. Januar 2015	4. Fachtagung Innovationsbüro Fachkräfte für die Region
24. März 2015	Regionalforum „Regionales Entwicklungskonzept Landkreis Waldshut“ in der Haagwaldhalle Remetschwil (Landratsamt Waldshut)
9. Juni 2015	Personalforum Lörrach -Vielfalt nutzen - Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund im Arbeitsmarkt als Chance für die Personalpolitik“ (Lokales Bündnis für Familie “Generationenfreundlicher Landkreis Lörrach“)
11. Juni 2015	Wirtschaftsgespräche Lörrach "Fachkräftegewinnung und -bindung durch Imagestärkung des Landkreises Lörrach“ (Wirtschaftsregion Südwest)
16 Juni 2015	Mit Vielfalt zum Erfolg, Berlin (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)
18.Juni 2015	Netzwerktreffen der regionalen Fachkräfteallianzen Baden-Württembergs (Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg)
25. Juni 2015	Abschlussveranstaltung "Mehr Frauen in Führungspositionen" – Unternehmen im regionalem Bündnis , Lörrach (Wirtschaftsregion Südwest)

Ausblick: An folgenden Veranstaltungen und Ausschüsse wird die Fachkräfteallianz präsent sein bzw. Ihre Arbeit vorstellen:

Datum	Aktivität
2.Juli 2015	Von Wertschöpfungsketten zu Wertschöpfungsnetzen. Die Industrie 4.0 der Zukunft ist vernetzt (connect Dreiländereck - Das IT-Netzwerk der Regionen Lörrach und Waldshut)
2.Juli 2015	Vorstellung der Fachkräfteallianz Südwest beim Verwaltungsausschuss der regionalen Arbeitsagentur (Arbeitsagenturbezirk Lörrach und Waldshut)
3. Juli 2015	Arbeitsmarktkongress unter dem Titel „Wer bringt Industrie 4.0 zum Laufen? – Entwicklungen und Herausforderungen für Unternehmen und Beschäftigte“, Stuttgart (Bundesagentur für Arbeit, Baden Württemberg)
9. Juli 2015	Vortrag beim Erfahrungsaustauschkreis am 09.07.2015, Radolfzell am Bodensee (Fachkräftebüro BMAS)
17.Juli 2015	Informationsveranstaltung „BGM und Fachkräfteallianz“, Stuttgart (Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg)
21. Juli 2015	Arbeitskreis „Fachkräfte Waldshut“ für PersonalleiterInnen (Wirtschaftsförderung Waldshut & WSW)
28. Oktober 2015	Wirtschaftsgespräche Waldshut 2015 (Wirtschaftsregion Südwest)
15. Dezember 2015	Bildungsregion Lörrach (Landratsamt Lörrach)

Für Rückfragen oder Detailinformationen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Carolina Bahamondes Pavez
Projektmanagerin